



Ob die Stange wohl hält? Estelle Wettstein prüft den Parcours in Uster, bevor sie ihn mit einem ihrer Pferde absolviert.

Foto: Christian Mertz

Die Mehrkämpferin im Pferdesattel

Das Geläuf ist toll präpariert», sagt Ernst Wettstein anerkennend. Der Sport- und Handelsstallbesitzer aus dem nahen Wermatswil ist begeistert über die Bedingungen, welche die Organisatoren des Reitvereins Uster für die Pferdesporttage Uster der Ausgabe 2018 geschaffen haben. Kein Sand, sondern ein fast samtweicher Grastepich lädt so richtig zum Springen ein.

Persönlich

Für **Estelle Wettstein** sind die Pferdesporttage Uster ein Heimspiel.

Während sich Ernst Wettstein immer mal wieder unter die zahlreichen Zuschauer, die es sich rund um die Wettkampffläche am Samstag an den Festtischen bequem gemacht haben, mischt, ist Tochter Estelle quasi im Dauereinsatz. Sie absolviert alle nationalen Springprüfungen des Tages – auf verschiedenen Pferden, die im grosszügigen Pferdecamion untergebracht sind.

Nach der Prüfung über die 1,35 Meter hohen Hindernisse

ortet die 21-Jährige noch «Luft nach oben». Mit jungen Pferden aus dem eigenen Familienstall legte sie am Vormittag bei den ersten zwei Prüfungen den Fokus eher auf Erfahrungsgewinn. Schritt für Schritt sollen sich Clabautermann, Jordan und Time for Fun an höhere Hindernisse gewöhnen. Je einen Abwurf musste sie verzeichnen.

Auf die Frage, wann sie denn zum ersten Mal im Sattel gesessen sei, muss Estelle Wettstein bei den Eltern nachforschen. «Aha, mit acht Jahren habe ich am ersten Springwettkampf teilgenommen», wird ihr dann bewusst. Vater Ernst präzisiert, dass sie aber schon als 3- oder 4-Jährige auf dem Pferderücken mitgeführt worden sei.

Die 21-Jährige, die eine KV-Ausbildung an einer privaten Sportschule in Zürich absolviert und die Berufsmatur im Selbststudium nachgereicht hat, strotzt nur so vor Tatkraft. Das Adrenalin pumpe bei ihr an Tagen wie diesen extrem, bekräftigt sie. Rund 35 Stunden verbringt sie wöchentlich im Sattel. «Im Training und Wettkampf, aber auch

zu Ausbildungszwecken.» Man dürfe sie derzeit deshalb getrost als Profi-Sportlerin bezeichnen, findet sie.

Estelle Wettstein, das wird schnell spür- und sichtbar, lebt ihre Leidenschaft. Die 21-Jährige mag sich aber nicht auf eine Disziplin festlegen. Als eine von ganz wenigen Sportlerinnen schweizweit auf diesem Leistungsniveau schafft sie nämlich den Spagat zwischen Springen und Dressur.

«Beim Dressurreiten ist ein höheres Mass an Perfektion gefordert», erklärt sie. Ihr gefalle dabei auch die Herausforderung, kreative und künstlerische Akzente zu setzen. Beim Springen sei dann eher Geschicklichkeit gefragt. «Ja, und vielleicht auch eine Portion Draufgängertum», meint sie mit einem herzhaften Lachen.

Das Reitsportgen ist Estelle Wettstein quasi in der Wiege gelegt worden. Und auch der Spagat zwischen Dressur und Springen scheint irgendwie logisch zu sein: Die Mutter war Dressurreiterin, der Vater Springreiter. Estelle Wettstein beschreibt sich

selber als mutig, ehrgeizig und bisweilen perfektionistisch. Sie wolle ihr Motto «Unmögliches möglich machen» leben, das treibe sie täglich an.

Ihre bisherigen Erfolge haben auch andere wahrgenommen. Aufgrund ihres Alters gehört sie nun zwar nicht mehr dem nationalen Juniorinnen-Springkader an. Im Dressurreiten hat sie jedoch den Status als Elite- und U-25-Kaderangehörige. «Die schnellen Erfolge», sagt Estelle Wettstein, «sind im Reitsport eher unwahrscheinlich.» Es sei wichtig, sich für das Pferd Zeit zu nehmen und viel Qualität in Ausbildung und Training zu investieren.

Auf die Prüfungen von morgen Dienstag freut sich Estelle Wettstein besonders. Dann steht das Hauptereignis der Pferdesporttage, die nationale Springprüfung über 1,55 Meter, an. Mit dem 10-jährigen Time for Fun will Estelle Wettstein dann so richtig Spass haben und sich wichtige Zähler mit Blick auf die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften sichern.

Marcel Vollenweider

PFERDESORTTAGE USTER

Ein Doppelsieg als Krönung

Mit einem Doppelsieg des Westschweizer Elitekaderreiters Anthony Bourquard endete das erste Wochenende der Pferdesporttage Uster, an dem nationale Prüfungen ab der Stufe N125 und höher zur Austragung kamen.

In der abschliessenden Hauptprüfung, einem N145 mit Stechen, war Bourquard eine Klasse für sich. Er siegte mit Tanaelle du Moulin und belegte mit Cayetana den zweiten Rang. Mit beiden Pferden blieb er – als einer von acht Reitern – im Stechen fehlerfrei und legte Zeiten hin, die sich für die Konkurrenz als unerreichtbar entpuppten.

Als einziger Oberländer erreichte der Gossauer Stefan Meierhans das Stechen. In der Runde der 24 besten Paare verzeichnete er auf Sun Boy du Chatelet einen Abwurf, was ihm letztlich den 11. Rang unter 16 klassierten einbrachte. zo

Schnurrenberger erneut im Schlussgang

SCHWINGEN Roman Schnurrenberger überzeugte am Thurgauer Kantonalen. Der Sternberger stiess bis in den Schlussgang vor – dort musste er sich allerdings ziemlich rasch geschlagen geben.

Der Oberländer Schwinger Roman Schnurrenberger ist im Hoch. Eine Woche nachdem er am Winterthurer



Eschenberg-Schwinget bis in den Schlussgang vorgestossen war, gelang dies dem Sternberger auch am Thurgauer Kantonalen in Lengwil.

Auch diesmal allerdings verpasste Schnurrenberger den Festsieg. Samuel Giger machte kurzen Prozess mit dem Oberländer, entschied das Duell vor 5000 Zuschauern gleich im ersten Zug mit Kurz und Nachdrücken.

Giger, einer von neun «Eidgenossen» im Teilnehmerfeld, holte sich so seinen achten Kranzfestsieg. Für Schnurrenberger resultierte der zehnte Kranz seiner Karriere. Zudem war es für den Sternberger die erste Schlussgangteilnahme an einem Kantonalfest.

Nur von Giger bezwungen

Schnurrenberger, der am Ende im vierten Rang klassiert war, musste sich in Lengwil ausschliesslich von Giger bezwingen lassen. Bereits im zweiten Gang trafen die beiden späteren Schlussgangteilnehmer aufeinander – und schon dieses Duell endete mit dem Sieg Gigers. In den weiteren vier Gängen feierte Schnurrenberger jeweils Siege, wobei er sich dreimal die Maximalnote verdiente.

Die weiteren Teilnehmer aus dem Schwingklub Zürcher Oberland verpassten den Kranz verhältnismässig deutlich. Benjamin Nock (Turbenthal) und Christoph Odermatt (Bauma) klassierten sich unmittelbar hintereinander im zehnten Rang mit je drei Siegen, zwei Niederlagen und einem Gestellten. Dem Duo fehlte mit je 54,50 Zählern ein ganzer Punkt auf die kranzberechtigten Positionen. Der Hinwiler Nicola Funk beendete das Fest mit zwei Siegen, zwei Gestellten und zwei Niederlagen im 14. Rang. zo

Fakten & Resultate

FUSSBALL REGIONAL

2. LIGA INTERREGIONAL, GRUPPE 6

20. Runde: Linth 04 - Uzwil 0:2. Frauenfeld - Schaffhausen 2:1.2. Chur - Buchs 0:0. Winkeln - Bazenheid 1:1. Kreuzlingen - Rütli 3:2. Einsiedeln - Wil 2 1:3. Freienbach - Dübendorf 3:2.

1. Linth 04	20	15	2	3	(40)	56:23	47
2. Uzwil	20	14	1	5	(57)	48:24	43
3. Freienbach	20	13	3	4	(83)	44:24	42
4. Rütli	20	10	3	7	(39)	52:43	33
5. Bazenheid	20	9	6	5	(44)	39:21	33
6. Kreuzlingen	20	8	5	7	(55)	31:28	29
7. Wil 2	20	8	3	9	(35)	36:35	27
8. Dübendorf	20	6	5	9	(48)	30:37	23
9. FC Schaffh. 2	20	5	7	8	(50)	29:39	22
10. Frauenfeld	20	6	4	10	(57)	33:35	22
11. Einsiedeln	20	7	0	13	(52)	35:58	21
12. Chur 97	20	5	5	10	(64)	26:49	20
13. Buchs	20	4	7	9	(48)	24:37	19
14. Winkeln	20	2	5	13	(56)	23:53	11

Kreuzlingen - Rütli 3:2 (1:1)
140 Zuschauer. – SR Vuillaume. – **Tore:** 31. Soares 1:0, 40. Rastoder 1:1, 69. Levin Nay 2:1, 86. Sejdijji 2:2, 94. Soares 3:2. – **Rüti:** Calendo; Ahmeti, Muratovic (83. Simeonovic), Delli Compagni, Grimm; Milano (80. Pamuk), Islami, Osmani, Sejdijji; Sylva, Rastoder. – **Verwarnungen:** 23. Rastoder (Foul), Rütli ohne Maloku (gesperrt), Küng (Studium), Smajovic (Beruf), Karalic (verletzt).

Freienbach - Dübendorf 3:2 (2:1)
– 152 Zuschauer. – SR Pinto. – **Tore:** 25. Perna

1:0, 27. Hoti 1:1, 29. Perna 2:1, 49. Museshabanaj 3:1, 73. Marjanovic 3:2. – **Dübendorf:** Ursprung; Jäggi, Lienhard, Schuler, Blantas; Nef (45. Raffael Cellana), Hediger (61. Luca Pergolis), Nielsen, Angliker; Hoti; Marjanovic. – **Verwarnungen:** 55. Gavric, 80. Jäggi, 85. Cellana.

Die nächsten Spiele. Samstag, 5. Mai: Buchs - Kreuzlingen, Uzwil - Bazenheid, Schaffhausen - Linth 04. Sonntag, 6. Mai: Freienbach - Winkeln, Dübendorf - Chur, Rütli - Einsiedeln, Wil 2 - Frauenfeld.

2. LIGA, GRUPPE 2

21. Runde: Greifensee - Wiesendangen 0:2. Phönix Seen - Uster 0:3. Bassersdorf - Veltheim 2:0. Unterstrass - Rafzerfeld 2:2. Oerlikon/Polizei - Diessenhofen 0:7. Gossau - Schwamendingen 5:1.

1. Uster	21	17	2	2	(58)	68:31	53
2. Unterstrass	21	11	6	4	(64)	51:43	39
3. Phönix Seen	20	11	5	4	(89)	54:33	38
4. Gossau	21	10	6	5	(41)	44:28	36
5. Greifensee	20	8	10	2	(32)	35:23	34
6. Bassersdorf	21	7	9	5	(45)	33:29	30
7. Diessenhofen	21	9	3	9	(73)	42:38	30
8. Schwamendingen	21	7	5	9	(99)	45:47	26
9. Oerlikon/Pol.	20	6	6	8	(63)	45:56	24
10. Wiesendangen	21	6	6	9	(45)	32:41	24
11. SV Schaffh.	20	6	4	10	(50)	32:43	22
12. Wetzikon	20	5	4	11	(85)	28:35	19
13. Veltheim	20	5	3	12	(44)	40:47	18
14. Rafzerfeld	20	4	5	11	(47)	29:59	17
15. Rümlang	21	3	4	14	(64)	30:55	13

Greifensee - Wiesendangen 0:2 (0:0)
SR Marcantonio. – **Tore:** 78. Crisafulli 0:1, 85. Oehninger (Foulpenalty) 0:2. – **Greifensee:** Timmy Ley; Strebel, Unholz, Patrick Ley, Nino Fikic (69. Bogdanovic), Sasa Fikic (80. Laue), Risi, Grüter (76. Jenni), Burkart, Schneider, Stelma, Müller, Niffeler.

Phönix Seen - Uster 0:3 (0:2)
150 Zuschauer. – SR Lekaj. – **Tore:** 9. Bozirk 0:1, 24. Durowicz 0:2, 65. Ilic 0:3. – **Uster:** Schmid; Demasi, Steinmetz, Von Aarburg, Mercan, Bozirk (61. Bürger), Barreiro, Laski, Durowicz (68. Hofstetter), Ilic, Tiscar (79. Rexhaj). – **Verwarnungen:** 18. Bozirk, 27. Barreiro, 34. Dobl (Reklamieren), 67. Laski, 83. Petrovici.

Gossau - Schwamendingen 5:1 (3:0)
Tore: 3. Limata 1:0, 24. Kündig (Penalty) 2:0, 28. Dörig 3:0, 74. 3:1, 77. Gachnang 4:1, 90. Irmingier 5:1. – **Gossau:** Ege; Meyer, Perot, Tiago Alves, Carnuccio, Gashi, Kündig, Dörig, Limata, Müller, Niffeler.

Die nächsten Spiele. Samstag, 5. Mai: Uster - Greifensee, Wiesendangen - SV Schaffhausen. Sonntag, 6. Mai: Wetzikon - Gossau, Veltheim - Unterstrass, Diessenhofen - Phönix Seen, Rafzerfeld - Rümlang, Schwamendingen - Oerlikon/Polizei.

3. LIGA, GRUPPE 3

16. Runde: Weisslingen - Dübendorf 2:2. Pfäffikon 2 - Glattal Dübendorf 11:0. Barcelona - Oerlikon/Polizei 2:3. Brüttsellen-Dietlikon - Herliberg 2:7.2. Höngg 2 - Indus-

trie Turicum 2:4. Zürich-Affoltern - Glattbrugg verschoben.

Rangliste: 1. Brüttsellen-Dietlikon 16/43, 2. Dübendorf 2 16/31, 3. Zürich-Affoltern 15/27, 4. Glattbrugg 15/24, 5. Höngg 2 16/22, 6. Industrie Turicum 16/21, 7. Oerlikon/Polizei 2 16/20, 8. Pfäffikon 2 15/17, 9. Weisslingen 16/15, 10. Herliberg 2 16/13, 11. Barcelona* 15/4, 12. Glattal Dübendorf* 16/3. – * = Punktabzug (Barcelona -8, Glattal Dübendorf -10)

3. LIGA, GRUPPE 4

16. Runde: Elgg - Effretikon 1:1. Kloten - Embrach 3:3. Neftenbach - Wallisellen 1:3. Seuzach 2 - Glattfelden 5:2. Bassersdorf 2 - Oberglatt 5:0.

Rangliste: 1. Wallisellen 16/44, 2. Niederweningen 16/31, 3. Effretikon 17/26, 4. Neftenbach 16/25, 5. Büllach 16/25, 6. Embrach 16/23, 7. Kloten 16/23, 8. Seuzach 2 16/20, 9. Elgg 16/19, 10. Bassersdorf 2 16/16, 11. Oberglatt 17/14, 12. Glattfelden 16/9.

3. LIGA, GRUPPE 6

16. Runde: Witikon - Meilen 2:1. Wald - Wetzikon 2:2. Fehraltorf - Fällanden 6:2. Rot Weiss Winikon - Oetwil am See 1:4. Zollikon - Küsnacht 2 1:0. Pfäffikon - Herliberg 5:2.

Rangliste (je 16 Spiele): 1. Witikon 37, 2. Pfäffikon 37, 3. Herliberg 32, 4. Zollikon 28, 5. Fehraltorf 26, 6. Fällanden 26, 7. Meilen 24, 8. Wald 18, 9. Oetwil am See 14, 10. Wetzikon 2 13, 11. Küsnacht 2 10, 12. Rot Weiss Winikon 5.

HANDBALL

1. LIGA, FINALRUNDE, GRUPPE 1

14. Runde: Appenzell - Uster 29:26. Kreuzlingen - Wädenswil 29:19. Seen Tigers - Frauenfeld 32:30. Muri - Fides St. Gallen 25:24.

Schlussrangliste (je 14 Spiele): 1. Seen Tigers* 20, 2. Wädenswil* 19, 3. Kreuzlingen 19, 4. Appenzell 15, 5. Fides St. Gallen 13, 6. Frauenfeld 11, 7. Muri 11, 8. Uster 4. – * = in der Aufstiegsrunde.

REITEN

PFERDESORTTAGE USTER

Samstag. Prüfung 1 (N125): 1. Fiona Meier (Muttentz), Popeye Wijngaardh, 0/0/30,33, 2. Andreas Ott (Mettmensstetten), Loxana, 0/0/30,45, 3. Nicole Müller (Rickenbach), Caprice, 0/0/31,85. – 18 klassiert.

Prüfung 2 (N125): 1. Iris Gautschi (Aeugst am Albis), Stakkata, 0/59,72, 2. Karin Hanselmann (Oberriet), Pleasure Forever, 0/60,54, 3. Roland Grimm (Niederbüren), Leandra, 0/61,01. – Ferner: 13. Estelle Wettstein (Wermatswil), Draco, 0/65,04. – 19 klassiert.

Prüfung 3 (N135): 1. Barbara Schnieper (Seewen), Karina von der Breiten, 0/55,48, 2. Niklaus Rutschi (Alberswil), Baloubelle, 0/55,65, 3. Mathias Schibli (Henau), Cara Cuma, 0/56,97. – Ferner: 9. Stefan Meierhans (Gossau), Aline de Etang, 0/59,47, 18. Estelle

Wettstein (Wermatswil), Jordan, 0/61,48. – 22 klassiert.

Prüfung 4 (N135, Zweiphasen): 1. Niklaus Rutschi (Alberswil), Baloubelle, 0/0/27,80, 2. Barbara Schnieper (Seewen), Dickens, 0/0/28,23, 3. Andreas Ott (Mettmensstetten), Copilot, 0/0/29,28. – Ferner: 9. Estelle Wettstein (Wermatswil), Jordan, 0/0/32,68. – 16 klassiert.

Sonntag. Prüfung 5 (N135, Zweiphasen): 1. Léa Frotié (Müntschemier), Ever For Ever, 0/0/33,39, 2. Ariane Muff (Aedermannsdorf), Unato, 0/0/35,53, 3. Stefan Meierhans (Gossau), Vienne du Thot, 0/0/35,75. – 15 klassiert.

Prüfung 6a (N140): 1. Léa Frotié (Müntschemier), Ever For Ever, 0/59,71, 2. Andreas Ott (Mettmensstetten), Copilot, 0/59,88, 3. Raphael Jud (Dotnacht), Carlo, 0/60,45. – 12 klassiert.

Prüfung 6b (N140): 1. Niklaus Rutschi (Alberswil), Pipilotta, 0/56,71, 2. Tamara Schnyler (Gütighausen), Quinsten, 0/57,28, 3. Evelyn Bussmann (Ersigen), Fleury d'Aveline, 0/57,96. – Ferner: 15. Estelle Wettstein (Wermatswil), Time For Fun, 0/65,06. – 16 klassiert.

Prüfung 7 (N145 mit Stechen): 1. Anthony Bourquard (Glovelier), Tanaelle Du Moulin, 0/0/43,25, 2. Anthony Bourquard (Glovelier), Cayetana, 0/0/44,10, 3. Séverin Hillereau (Corminboeuf), Charmeur, 0/0/44,36. – Ferner: 11. Stefan Meierhans (Gossau), Sun Boy du Chatelet, 0/4/46,02